



Amt für öffentlichen Verkehr

Fahrplanentwurf 2024: Änderungen nach Regionen

Region Zürichsee-Linth

Nach der Fertigstellung des zweiten Gleises zwischen Uznach und Schmerikon wird das Bahnangebot ausgebaut. Die heutige S4 wird in zwei S-Bahn-Linien (S4 und S17) aufgeteilt. Neu verkehren vier Züge pro Stunde und Richtung zwischen Uznach und Rapperswil. Der Voralpenexpress und die S4 (Sargans–St.Margrethen–St.Gallen–Wattwil–Rapperswil) fahren ohne Zwischenhalt. Die S6 (Rapperswil–Ziegelbrücke–Linthal) und die S17 (Rapperswil–Ziegelbrücke–Sargans) halten in Schmerikon und Blumenau. Die S17 (bisher S4) hält neu auch in Benken. Die Bahnhöfe Benken und Blumenau erhalten den Halbstundentakt.

Die Busangebote werden auf den neuen Bahnfahrplan angepasst. Die Linie 630 (Uznach–Atzmännig) verkehrt nur noch bis Uznach anstatt bis Benken und wird zwischen Schmerikon und Uznach zum Halbstundentakt verdichtet. Die heutige Linie 631 (Rüti–Uznach–Kaltbrunn) wird in Uznach getrennt und die Betreiberstruktur wird bereinigt. Die Linie Rüti–Uznach wird von der Schneider Linienbus AG betrieben. Die Anschlusssicherheit in Uznach wird verbessert. Auf der von Postauto betriebenen Linie Uznach–Kaltbrunn wird ein zusätzliches Fahrzeug zugunsten der Fahrplanstabilität eingesetzt. Die Linie 635 (Benken–Kaltbrunn–Ziegelbrücke) wird in den Hauptverkehrszeiten zum Halbstundentakt verdichtet. Die Linie 622 (Rapperswil–Eschenbach–St.Gallenkappel–Wattwil) verkehrt zwischen Rapperswil und St. Gallenkappel neu auch tagsüber im Viertelstundentakt.

Beim Stadtbus Rapperswil-Jona werden die heutigen Linien 621 (Rapperswil Bahnhof–Buech) und 995 (Rapperswil Bahnhof–Jona Kreuz–Hummelberg) durch andere Angebote ersetzt. Die Linie 995 verkehrt zukünftig vom Bahnhof Jona ins Industriegebiet Buech und bedient das Gebiet Hummelberg in Lastrichtung. Das Industriegebiet Buech erhält damit eine ganztägige öV-Erschliessung. Zu den Hauptverkehrszeiten wird eine neue Linie 996 (Rapperswil Bahnhof Süd–Feldlistrasse–Jona Bahnhof) eingeführt. Entlang der Feldlistrasse ergeben sich dadurch zusätzliche Anschlüsse via Bahnhof Jona und die Busse der Linie 991 (Rapperswil Bahnhof Süd–Schachenstrasse–Jona Bahnhof) werden entlastet.

Region St.Gallen–Bodensee

Die SBB saniert im Jahr 2024 das Wipkinger Viadukt. Die Strecke zwischen Zürich HB und Zürich Wipkingen wird dazu komplett gesperrt. Das hat zur Folge, dass einzelne IC5 zwischen Zürich HB und St.Gallen nicht in der gewohnten Fahrlage verkehren können. Die Fahrzeiten zwischen Zürich HB und Zürich Flughafen und damit auch zwischen Zürich HB und St.Gallen verlängern sich bei einzelnen Zügen. Die stündlich verkehrenden IC5 Zürich HB–Rorschach sowie die EuroCity-Züge Zürich–München sind von dieser Massnahme nicht betroffen.

Die S5 (Weinfelden–St.Gallen–St.Margrethen) wird zwischen Bischofszell und St.Gallen ausgebaut. Unter der Woche wird tagsüber neu durchgehend im Halbstundentakt gefahren.



Das Busnetz in der Region St.Gallen wird in Richtung Hub-System entwickelt. Im Agglomerationskern bilden die S-Bahn und der Stadtbus das Rückgrat des öV-Systems. Regionalbuslinien sollen die Hubs bedienen oder dort enden. Auf Fahrplan 2024 wird das neue öV-Konzept zwischen St.Gallen und Arbon mit dem Hub Wittenbach umgesetzt. Die Linie 200 (Arbon–Wittenbach) wird dazu bis Wittenbach eingekürzt. Die Linie 3 wird vom Heiligkreuz bis nach Wittenbach verlängert. Die Linie 207 (Wittenbach–Berg SG–Arbon Kupferwiese–Roggwil–Arbon) wird neu eingeführt und verkehrt im Stundentakt zur Hauptverkehrszeit. Die Schnellbuslinie 201 (Arbon–St.Gallen) wird ausgebaut. Im Westen der Stadt St.Gallen wird die Linie 151 (Gossau–St.Gallen) zukünftig via Bahnhof Winkeln geführt. Dadurch ergeben sich zusätzliche Umsteigemöglichkeiten zwischen Bahn und Bus. In Fahrtrichtung St.Gallen ist die Umsetzung auf Fahrplan 2024 vorgesehen. In Fahrtrichtung Gossau erfordert die Streckenführung via Bahnhof Winkeln Infrastrukturanpassungen. Die Umsetzung erfolgt daher frühestens in fünf Jahren.

Die Stadtbuslinien 1 und 2 sowie die Linien 3 und 4 werden betrieblich miteinander verknüpft. Dadurch verteilen sich die Reservezeiten an den Linienenden besser und die Fahrplanstabilität wird erhöht. Bei den Stadtbuslinien 10 (Oberhofstetten–Röteli) und 11 (St.Gallen Bahnhof–Abacus Platz) wird ein Teil des Angebotes reduziert, um die Betriebszeit ohne Zusatzkosten zu verlängern. Die Linie 10 verkehrt neu direkt zur Haltestelle Nussbaumstrasse anstatt via Tigerberg. Bei der Linie 11 wird das Angebot auf den Halbstundentakt ausgedünnt. Die Linien 10 und 11 verkehren dafür am Abend und am Sonntag neu im Halbstundentakt. In Gossau wird die Linie 155 (Gossau Bahnhof–Walter Zoo) zum Halbstundentakt ausgebaut.

Das neu eingeführte Buskonzept in der Region Rorschach führte zu einiger Kritik aus der Bevölkerung. Zur Verbesserung der innerörtlichen Erschliessung wird die Linie 253 (Goldach Bahnhof–Rietli) unterjährig ausgebaut. Von Montag bis Freitag verkehren neu 19 Kurse pro Tag und Richtung. Während der Saison des Freibads wird an den Wochenenden im Halbstundentakt gefahren. Ab Fahrplan 2024 werden zudem alle Kurse der Linie 254 (Rorschach Hauptbahnhof Süd–Goldach TZM/Kellen–St.Gallen Kantonsschule), die heute an der Haltestelle Goldach TZM/Kellen enden, bis zum Bahnhof Goldach geführt.

Region Wil

In der Stadt Wil ist eine halbstündliche Verlängerung der Linie 701 (Wil Bahnhof–Neulanden) bis zum Spital Wil vorgesehen. Mit den Linien 726 (Wil–Henau–Uzwil) und 701 wird das Spital neu viertelstündlich an den Bahnhof Wil angebunden, wodurch sich mehr Bahnanschlüsse ergeben.

Region Toggenburg

Zwischen Nesslau und Wattwil werden die Abfahrtszeiten der S2 (Nesslau–St.Gallen–Altstätten) leicht angepasst. In Wattwil ergibt sich dadurch ein schlanker Anschluss auf den Voralpenexpress von und nach St.Gallen. Bei der S2 ist zudem eine zusätzliche Frühverbindung von Wattwil nach St.Gallen vorgesehen.



Die Linie 790 (Wattwil–Buchs) wird zukünftig in Wildhaus Dorf gebrochen. Die Umsteigeverbindungen bleiben gewährleistet. Der Linienbruch erfolgt aufgrund der ab Herbst 2024 vorgesehenen Elektrifizierung der Linie Buchs–Wildhaus.

Region Rheintal

Die grenzüberschreitende Verbindung der S7 (Rorschach–St.Margrethen–Bregenz–Lindau Reutin) wird weiter ausgebaut. Seit Fahrplan 2023 besteht ein Angebot am Wochenende. Ab Fahrplan 2024 verkehren von Montag bis Freitag zusätzlich drei Kurse pro Tag und Richtung zwischen Rorschach und Lindau Reutin. Damit wird das öV-Angebot für den grenzüberschreitenden Pendlerverkehr attraktiver gestaltet.

In Widnau wird ein neuer Ortsbus eingeführt. Dadurch verbessert sich die Erschliessung des Industriegebietes. Die Linie 351 (Heerbrugg–Lustenau–Dornbirn) verkehrt neu direkt nach Lustenau und verzichtet auf die Stichfahrt zur Haltestelle Widnau Schlatt.

Region Sarganserland-Werdenberg

Bis Ende 2024 werden zwischen Altstätten und Sargans verschiedene Abschnitte der Bahnstrecke doppelspurig ausgebaut. Nach Abschluss der Bauarbeiten können die Fernverkehrszüge zwischen St.Gallen und Sargans halbstündlich verkehren. Aufgrund der Bauarbeiten ist es den SBB ab Oktober 2023 bis Mitte 2024 nicht möglich, in Sargans den Anschluss zwischen dem IR13 von Altstätten–Buchs und dem IC3 Richtung Zürich HB anzubieten. Die Reisezeiten verlängern sich um bis zu 25 Minuten. Weiter kann die S4 den Halt in Sevelen baustellenbedingt nur zweistündlich statt stündlich bedienen. Es verkehren Ersatzbusse.